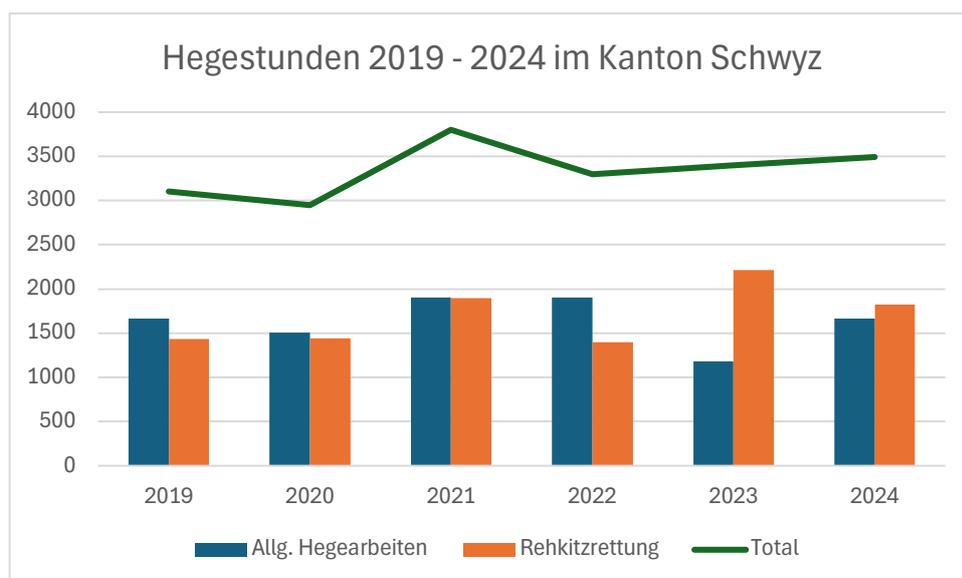


# Hegebericht 2024 / 2025

An der Delegiertenversammlung des SKPJV vom 24. April 2024 durfte ich das Amt des Kantonalen Hegeobmanns von Pius Reichlin übernehmen. Mit grossem Respekt vor der geleisteten Arbeit der Jägerinnen und Jäger sowie meiner Vorgänger habe ich diese verantwortungsvolle Aufgabe angetreten. In seiner Schlussbemerkung im Hegebericht 2024 hat mir Pius Reichlin eine prägnante und wertvolle Zusammenfassung der bevorstehenden Herausforderungen übergeben. Die bestehende Hegeorganisation konnte ich in einem intakten und funktionierenden Zustand übernehmen.

## Hegestunden

Die Schwyzer Jägerschaft und ihre Helfer leisteten im Hegejahr 2024/2025 insgesamt 3'490 Hegestunden. Sämtliche Hegeleistungen der Jagdvereine sind ausführlich in den jeweiligen Jahresberichten dokumentiert.



## Rehkitzrettung

Die Rehkitzrettung stellt eine der tragenden Säulen der Hegearbeit im Kanton Schwyz dar. Im Hegejahr 2024 wurden insgesamt 1'823 Stunden geleistet. Die Einsätze fanden zwischen dem 2. Mai 24 und dem 8. Juli 24 statt, wobei das erste Kitz bereits am 3. Mai gerettet wurde. Im Vergleich zum Vorjahr (25. April bis 18. Juni 2023) begann die Saison zwar etwas später, dennoch wurde das erste Kitz 5 Tage früher gefunden als im Vorjahr. 2024 standen mit 23 Drohnen 3 mehr im Einsatz als im Vorjahr. Der Fortschritt bei den eingesetzten Hilfsmitteln schreitet unaufhaltsam voran. Dabei beschränkt sich die Entwicklung nicht nur auf Drohnentechnologie – auch im Bereich der konventionellen Rehkitzrettung, insbesondere beim Verblenden, wurden neue Instrumente erprobt. Wir testeten die Rehkitzretter- Wildschreck KR02. Es handelt sich dabei um Stäbe, welche akustische und optische Signale aussenden. Diese kamen 2024 erfolgreich beim JV March sowie beim PJV Hubertus zum Einsatz. Die erprobten Stäbe werden wir künftig den Jägervereinen zur Verfügung stellen.

### **Unfallverhütung / Wildschutz**

An diversen Strassen im Kanton wurden die bewährten Reflektoren (blau) montiert, diese warnen das Wild vor dem Strassenverkehr. Weiter wurden auch aktive Wildwarnanlagen «Animot» mit Erfolg realisiert. Diese warnen die Verkehrsteilnehmenden vor dem Wild in Strassennähe. Weitere Wildwarnanlagen mit «Animot» sind auf den Strecken Wissenbach, Euthal -Ybrig, sind in Planung.

### **Biotophege**

Zur Aufwertung der Lebensräume haben die Jägerinnen und Jäger im vergangenen Hegejahr verschiedene Massnahmen umgesetzt. So wurden nicht mehr benötigtes Verbisschutz- und Zaunmaterial gesammelt und entsorgt, Äsungsflächen gemäht, Flächen entbuscht sowie Hecken gepflegt. Diese Arbeiten leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Aufwertung der Lebensräume für unsere einheimische Tierwelt.

### **Jägerinfotage**

Am 24. März 2024 fand der Jägerinfotag zum Thema Rotwildmonitoring statt. Dr. Stefan Suter präsentierte dabei erste Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem laufenden Rothirsch Monitoring. Er gab einen fundierten Einblick in dieses Projekt.

Am 13. April 2025 informierten Remo Bianchi (Vorsteher Amt für Wald und Natur, AWN) und Rinze Zraggen (Leiter Abteilung Jagd) die anwesenden Jägerinnen und Jäger über die neue Organisation des AWN sowie der Abteilung Jagd. Zudem stellten sie eine Auswahl an laufenden Projekten aus ihren Bereichen vor.

Die Veranstaltungen boten einen wertvollen Einblick in die aktuelle Arbeit der Jagdverwaltung und in die Entwicklung der kantonalen Projekte. Rund 40 Jägerinnen und Jäger nahmen daran teil.

### **Hege 2026+**

Die Erhaltung, die Pflege und dem Schutz des einheimischen Wildtierbestands und dessen natürlichen Lebensraumes sowie der Begrenzung der Schäden an Wald und landwirtschaftlichen Kulturen, werden uns auch weiter beschäftigen. Diesen Aufgaben stellen wir uns weiterhin mit Engagement und Verantwortung.

Der technologische Fortschritt, der gesellschaftliche Wandel sowie die klimatischen Veränderungen werden unsere Hegetätigkeit zunehmend beeinflussen. Auf diese Entwicklungen müssen wir vorbereitet sein. Um den kommenden Herausforderungen vorausschauend zu begegnen, wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche sich mit der zukünftigen Ausgestaltung der Hegeorganisation befasst. Wie diese genau aussehen wird, ist derzeit noch offen.

Was ist und was bleiben wird, ist unser gemeinsamer Einsatz für das Wild und deren Lebensräume. Dafür bedanke ich mich bei jedem einzelnen für seinen Einsatz!

Einsiedeln, im April 2025

WH Matthias Oechslin, Kantonaler Hegeobmann